



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Feuerschutzausschusses der Stadt Weener (Ems) am 16.05.2018, um 17:00 Uhr, im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Weener, Kreuzstraße 1, 26826 Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Broer Wübbena-Mecima

Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

Mitglieder

Klaas-Enno Haken

Garrelt Janssen

Rainer Junker

Ingo Meyer

Johanne Pastoor

Vertretung für Herrn Andreas Silze

Hans-Ludwig Timmer

Hannelore Wloka-Schoon

Vertretung für Herrn Lutz DREWNIOK

beratende Mitglieder

Jörg Fisser

Stadtbrandmeister

Verwaltung

Xenia Nording

Fachbereichsleiterin

Hinderk Leemhuis

Stellv. Fachbereichsleiter und Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Lutz DREWNIOK

Andreas Silze

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Feuerschutzausschusses, die Zuhörer, die Vertreter der Feuerwehr, die Presse und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 07.03.2018

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

TOP 3 Haushalt 2018 - Zuständigkeit Feuerschutzausschuss Vorlage: BV/2018/2302

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung um Erläuterungen zu diesem Tageordnungspunkt. Seitens der Verwaltung werden dem Ausschuss anhand einer Power-Point-Präsentation die einzelnen Haushaltspositionen des Ergebnishaushaltes erläutert.

Ausschussmitglied Janssen fragt bei der Erläuterung des Sachkontos 426100 (besondere Aufwendungen für Beschäftigte) an, welchen Hintergrund es für den Austausch der roten Einsatzüberjacken der Feuerwehreinsatzkräfte durch dunkle Überjacken gibt. Beratendes Mitglied Stadtbrandmeister Fisser führt dazu aus, dass die schwarzen Einsatzüberjacken pflegeleichter als die roten Jacken seien und nicht so schnell verschmutzen. Auch haben die Jacken eine verbesserte Lichtreflexion, so dass beim Tragen der schwarzen Einsatzjacken im Gegensatz zu den roten Jacken auf das Anlegen einer Warnweste verzichtet werden kann.

Bezüglich der Abrechnung der Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Weener bei Fehlalarmen (Sachkonto 348700) fragt Ausschussmitglied Junker an, ob es Betriebe bzw. Einrichtungen in Weener gäbe, die verhältnismäßig oft durch Fehlalarme auffallen. Außerdem bittet er um Auskunft über die Höhe der Kostenerstattung für Feuerwehreinsätze durch Fehlalarmierungen.

Die Verwaltung teilt dazu mit, dass entsprechend der Kosten- und Gebührensatzung der Stadt Weener (Ems) sich für die abrechnungsfähigen Einsätze der Feuerwehr die Höhe der Kostenerstattung der Fehlalarme zwischen 300,00 Euro und 500,00 Euro bewegt. Die Kosten variieren je nach Anzahl der aktiven Einsatzkräfte und Einsatzfahrzeuge, welche zu dem Fehlalarm ausgerückt sind.

Herr Junker führt dazu anschließend aus, dass man über eine Erhöhung der Kostenerstattung nachdenken muss, um ein Umdenken bei den Betreibern der Betriebe und Einrichtungen mit Brandmeldeanlagen anzustoßen, damit die Kosten einer fachgerechten Wartung und der technischen Optimierung der Brandmeldeanlagen günstiger als die Abrechnung der Kosten eines Fehlalarms sind.

Beantwortung im Protokoll: Derzeit verursachen die Brandmeldeanlagen von drei verschiedenen Betrieben und Einrichtungen den überwiegenden Anteil der Fehlalarme.

Der Ausschussvorsitzende Wübbena-Mecima bittet um weitere Erläuterungen zum Sachkonto 426100 (Lehrgänge), da dieser Haushaltsansatz gegenüber dem Haushaltsjahr 2017 deutlich erhöht wurde. Die Verwaltung führt dazu aus, dass aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung in 2016 bis in 2017 und der angespannten Haushaltslage der Stadt Weener (Ems) seinerzeit verschiedene, von der Freiwilligen Feuerwehr Weener beantragte Lehrgänge zurückgestellt wurden. Nunmehr müssen diese notwendigen Lehrgänge, insbesondere die Maschinistenschulung für die Einsatzkräfte der Hubrettungsbühne, ein Fahrsicherheitstraining für die Fahrzeugführer der Einsatzfahrzeuge und ein Motorsägenlehrgang zeitnah umgesetzt werden.

Nachdem zum Ergebnishaushalt 2018 keine weiteren Fragen erfolgen, erläutert die Verwaltung des Investitionshaushalt 2018.

Bezüglich der Beschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW) für die Ortsfeuerwehr Weener teilt beratendes Mitglied Stadtbrandmeister Fisser mit, dass aus Sicht der Feuerwehr Weener die Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges, nutzbar als ELW und Mannschaftstransporter, für die Einsatzzwecke der Feuerwehr Weener ausreichend sei. Ein DIN-gerechter ELW dürfte ca. 140.000,00 Euro bis 160.000 Euro kosten, so Herr Fisser weiter. Die Feuerwehr Weener ist bereits mit einem Anbieter aus Baden-Württemberg im unverbindlichen Gespräch mit dem Ergebnis, dass die Kosten eines auf die Bedürfnisse der Feuerwehr Weener zugeschnittenen Fahrzeuges bei ca. 65.000,00 Euro und damit wesentlich unterhalb der Kosten für ein der DIN-Norm entsprechendes Fahrzeug liegen dürften.

Das derzeit als ELW genutzte Fahrzeug (Mercedes-Transporter) der Feuerwehr ist reparaturbedürftig, u. a. müssen Roststellen beseitigt werden. Hierzu merkte Herr Fisser an, dass sich die Feuerwehr, unter Berücksichtigung noch anfallender Reparaturen an dem Fahrzeug, bis zur Lieferung eines neuen ELW mit dem derzeitigen Fahrzeug behelfen kann.

Auf Anfrage aus dem Ausschuss begründet Herr Fisser die Notwendigkeit der Anschaffung der Navigationsgeräte zum Auffinden der Hydranten im Stadtgebiet. Die Navigationsgeräte, so Herr Fisser, kommunizieren mit der Einsatzleitstelle in Wittmund und die Einsatzkräfte werden direkt zum nächstmöglichen Hydranten am Einsatzort geführt. Dieses sei wichtig, da mittlerweile u. a. aufgrund der Ausweitung der Bebauungsgebiete in Weener nicht mehr alle Einsatzkräfte die Standorte der Hydranten kennen.

Ausschussmitglied Wloka-Schoon fragt an, ob die Umsetzung der aufgeführten Maßnahmen des Feuerwehrbedarfsplans der Stadt Weener (Ems) auf dem neuesten Stand sei. Dieses wird von der Verwaltung bejaht und unter anderem auf die bevorstehende Neubeschaffung der Einsatzfahrzeuge der Ortsfeuerwehren Weenermoor und Stapelmoor und auf die jetzt im Haushalt 2018 eingeplanten Beschaffungen und Maßnahmen verwiesen.

Bürgermeister Sonnenberg weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die im Feuerwehrbedarfsplan aufgezeigten Maßnahmen auf einen Umsetzungszeitraum von fünf Jahren ausgerichtet seien und erste Schritte dazu angeschoben und bereits umgesetzt wurden.

Ausschussmitglied Junker merkt an, dass die Ausrüstung des Feuerwehrgerätehauses Diele mit einer Abgassauganlage derzeit keinen Sinn macht, weil aufgrund der Gebäudesubstanz dort noch Baumaßnahmen, wie eventuell ein Anbau, erforderlich sind.

Nachdem zum Investitionshaushalt kein weiterer Beratungsbedarf besteht, stellt der Ausschussvorsitzende den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Die im Teilergebnishaushalt 2018 sowie in der Investitionsplanung 2018 der Zuständigkeit des Feuerschutzausschusses zugeordneten Haushaltsansätze werden mit den Auswirkungen auf den Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 4 Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

TOP 5 Anfragen und Anregungen

5.1. Ausschussmitglied Junker richtet die Frage an die Verwaltung, wie es bezüglich der Tagungen des Arbeitskreises „Feuerwehrbedarfsplan“ weitergeht. Herr Junker hält weitere Sitzungen in kurzem Rhythmus nach der Sommerpause für erforderlich, um vor den Haushaltsberatungen 2019 über Maßnahmen und Investitionen zu diskutieren und den Fachausschüssen die im Arbeitskreis erarbeiteten Vorschläge zur weiteren Beratung zuzuleiten.

5.2. Beratendes Mitglied Stadtbrandmeister Fisser kritisiert, dass die Sitzungen des Feuerschutzausschusses generell auf 17.00 Uhr terminiert werden. Für ihn und für Feuerwehrkameraden, die gerne an den Sitzungen teilnehmen möchten, sei eine Teilnahme arbeitszeitbedingt nicht oder nur schwer möglich.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es wird an den Bürgermeister die Frage gerichtet, wann das neue Feuerwehrgerätehaus der Ortsfeuerwehr Weener endlich fertig wird und warum nicht früher Druck gemacht wurde, damit die Baumaßnahmen vorangehen.

Bürgermeister Sonnenberg führt dazu aus, dass dieses Thema mittlerweile ausführlich in den Gremien der Stadt Weener (Ems) behandelt wurde. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass wieder eine Regelmäßigkeit in der Baufortführung vorhanden sei. Zum Fertigstellungstermin kann Bürgermeister Sonnenberg derzeit keine Aussage treffen.

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Broer Wübbena-Mecima
Vorsitzender

Ludwig Sonnenberg
Bürgermeister

Xenia Nording
Fachbereichsleiterin

Hinderk Leemhuis
Protokollführer